

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1969-01-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

12. Januar 1969

15.1.69
10224/27
XXX/18

Liebes Fräulein Petersen, -

tja, da haben wir Pech gehabt,- alle miteinander. Und zwar geht es weniger um "die Nachbarschaft" - obwohl auch die uns nicht lieb sein kann. Doch ist der Benn-Brief natürlich ganz harm- und belanglos. Worauf es leider ankommt, das ist das Nachwort des Herrn Klaus Sauer, der sich nicht entblödet, gratis einen T.M.-Brief an sich zu ziehen, um dann jene Ungeheuerlichkeiten des Benn in sein liebes Nachwort aufzunehmen. Man kennt diese Herren. Aber unsererseits sind wir schwer gebrannte Kinder und werden nie wieder jemandem behilflich sein, nur, damit er, aufgrund unserer Hilfe, Dinge zustande bringe, wie etwa Herr Klaus Schröter (alle heissen sie Klaus!) in seinem Rowohlt-Büchlein.

Nun, der Schaden dürfte im Falle der Bauerschen Giesserei so gross nicht sein, und Sie sollten ergo so betrübt nicht sein. Wem die düsteren Erfahrungen fehlen, der ist zutraulich und glaubt - wo nicht geradezu an das Gute, so doch nicht gleich an das Schlechteste.

Seien Sie also gewiss: wir verübeln Ihnen rein gar nichts, und Ihr Sätzchen "SCHULDIG BIN NUR ICH" liest sich bei weitem zu steil. Sie sind keineswegs SCHULDIG,- nur zufällig ein bisschen schuld. Was tuts ? Beinahe nichts. Und vermutlich hätte ich der Giesserei nicht einmal geschrieben, hätte nicht zufällig meine Mutter sich so sehr über das Nachwort aufgeregt.

Haben Sie vielen, herzlichen Dank für Ihren Brief und nehmen Sie wie immer die schönsten Grüsse und Wünsche

Ihrer

PS. Nein, an der Lizenzvereinbarung wollen wir nun gewiss nichts mehr ändern. Warum, da wir den Aerger nun schon haben, sollten wir auch noch auf die Chance verzichten, WM2.30 einzunehmen?!

